



Hessischer Rundfunk: hr1-Zuspruch

Dienstag, 15. Juni 2010

hr1 - mo. - fr. 5.45 Uhr, sa. 7.15 Uhr

Pfarrer Dr. Peter Kristen
Limeshain-Hainchen

Atomausstieg? Ja, bitte!

Es füllt eine ganze Zeitungsseite, ein großes, gelbes Fass. An seinem Deckel glänzen metallene Schrauben; es sieht fest verschlossen aus und dicht. Das ist auch notwendig, denn vorne auf dem Fass warnt ein schwarzes Zeichen: Vorsicht, Atomenergie, radioaktiv.

Am 15. Juni 2000, heute vor zehn Jahren, hat die damalige Bundesregierung den Ausstieg aus der Atomenergie beschlossen. Der Sachverständigenrat für Umweltfragen hatte entschieden: Atomenergie zu nutzen ist nicht mehr verantwortbar. Deutschland sollte neue Formen der Stromgewinnung entwickeln: Wasserkraft, Windenergie, Biomasse, Solarenergie, damit keine gelben Fässer mehr dazukommen in Gorleben oder in der Asse.

Das Foto in der Zeitung ist eine Werbung für Öko-Strom. Unter dem gelben Fass steht: „Wir haben ein Werk geschaffen, das die Pyramiden überdauern wird“. Die Pyramiden sind rund fünftausend Jahre alt. Mindestens zehntausend Jahre strahlt der Atommüll, oder gar hunderttausend. Bis dahin sind die Pyramiden längst zu Staub zerfallen.

Und bis heute gibt es kein einziges Endlager für Atommüll! Niemand weiß bis heute, wo man den lebensgefährlichen Müll einmal loswerden kann.

„Wir haben ein Werk geschaffen...“, der stolze Satz erinnert mich an ein anderes Werk, von dem in der Bibel die Rede ist, in der Geschichte vom Turmbau zu Babel: Die Menschen wollten einen riesigen Turm schaffen, der die Grenze zwischen Himmel und Erde überwindet. So wollten sie in den Bereich Gottes eindringen.

Wenn wir heute eine solche Art Müll produzieren, dann überschreiten wir eine andere Grenze, die uns von Gott gesetzt ist, die zeitliche. Niemand hat genug Lebenszeit, um die Verantwortung für etwas zu tragen, das die Schöpfung so lange belasten wird. Meine Erfahrung ist: Es geht gut aus für Menschen und für die Natur, wenn beide Grenzen respektiert werden, die die zwischen Himmel und Erde und die der begrenzten Zeit.